

## Revitalisierung Forstort „Grieps“ – Machbarkeitsstudie

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

### Einführung:

Der Ort Calvörde am südlichen Rand des Naturpark Drömling wird bezeichnend das „Tor zum Drömling“ genannt. Demnach wird Calvörde eine besondere Stellung im Vermarktungs- und Tourismusgeflecht des Drömling zuteil. Jene gilt es zu erhalten, zu fördern und zu stärken. Hierbei wird der Traditionsstandort und Waldgebiet Grieps als bedeutendes Bindeglied gesehen: Bereits seit über 100 Jahren findet hier traditionell Naherholung im engen Kontext mit bürgerlichem Vereinsleben statt. Vor Ort befindet sich ein Waldhotel mit Restaurant und Pension, welches seit Herbst 2015 mit einem neuen Betreiber aufwartet. Das Lokal hat sich seither zu einem wertvollen Publikumsmagneten entwickelt. Diese drei Grundpfeiler – Lagevorteil, Nutzungsimpulse und Gastronomie - bieten ideale Voraussetzungen zur Revitalisierung eines historisch gewachsenen Naherholungsstandorts, welcher im engen Kontext mit den umgebenen touristischen Angeboten sowie unter Einbindung gegenwärtiger Nutzungsansprüche entwickelt werden soll. Vorbezeichnete Aspekte stellen den Planungsanlass zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie dar, welche - vorbereitend für eine konkrete objektbezogene Gestaltung des Areals - Zielvorstellungen abgestimmt, alternative Lösungsmöglichkeiten aufzeigt und ein kurz- bis langfristiges Entwicklungskonzept vorgibt.

### Erstellung einer Machbarkeitsstudie:

Die Gemeinde Calvörde stellte am 17.01.2017 beim Landesverwaltungsamt einen Fördermittelantrag gem. de Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER sowie über die Verfahrensgrundsätze von CLLD und LEADER in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER), Abschnitt 2, Teil B (Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien).

Der Zuwendungsbescheid wurde am 13.10.2017 erteilt.

Die Gesamtkosten betragen 11.000,00 €. Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme „Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)“ unter dem Schwerpunktbereich „Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt gewährt. Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) mit bis zu 90 v. H. an den zuwendungsfähigen Ausgaben.

Die Studie soll insbesondere die „Entwicklungschancen für die Region durch die Förderung des naturnahen und sanften Tourismus, insbesondere durch die Schaffung von zusätzlichen touristischen Angeboten, darstellen.



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums

